

POWER AUTOMATION

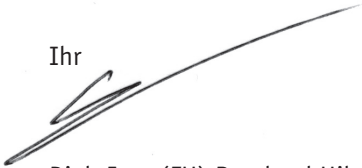
BERICHT ÜBER DAS 1. HALBJAHR 2013

**BERICHT
ZUM 1. HALBJAHR 2013
DER
PA POWER AUTOMATION AG,
PLEIDELSHEIM**

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE	3
KONZERNBILANZ	4
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	5
KONZERNANHANG	6
KONZERNLAGEBERICHT	9

Sehr geehrte Aktionäre, mit diesem Bericht zum 1. Halbjahr 2013 kann ich wieder einmal über eine deutliche Steigerung des Konzernergebnisses berichten. Die Details entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten. Da unsere Entwicklung als auch unsere Perspektive trotz schwierigen allgemeinen Umfeldes sehr positiv ist, bin ich zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft erfreuliches berichten können.

Ihr



Dipl. Ing. (FH) Bernhard Hilpert
Vorstand



KONZERNBILANZ 1. HALBJAHR 2013
zum 30.6.2013

	30.06.2013	30.06.2012
AKTIVA	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte und Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.217	4.154
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	126.142	95.166
III. Finanzanlagen Anteile an assoziierten Unternehmen	777.000	666.096
	905.359	765.416
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	512.711	523.547
2. Unfertige Erzeugnisse	82.568	56.275
3. Fertige Erzeugnisse	130.779	95.142
4. Geleistete Anzahlungen	82.740	87.555
	808.798	762.519
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.791.526	2.980.040
2. Sonstige Vermögensgegenstände	667.862	795.964
	3.459.388	3.776.004
III. Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	357.604	79.046
	4.625.790	4.617.569
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13.864	4.393
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.368.858	3.670.416
	7.913.871	9.057.794
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	8.961.809	8.961.809
II. Kapitalrücklage	3.628.234	3.628.234
III. Bilanzverlust	-14.866.308	-15.889.244
IV. Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	-134.619	-411.641
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	42.026	40.426
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.368.858	3.670.416
	0	0
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	10.000	0
2. Sonstige Rückstellungen	777.470	507.506
	787.470	507.506
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	116.678	97.975
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	83.459	19.396
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.107.327	2.573.097
4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.818.937	5.859.820
	7.126.401	8.550.288
	7.913.871	9.057.794

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 1. HALBJAHR 2013
zum 30.6.2013**

	2013	2012
	EUR	EUR
1. Konzernumsatzerlöse	3.138.470	2.689.418
2. Erhöhung (Vorjahr: Verringerung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	24.063	-7.493
3. Sonstige betriebliche Erträge	151.966	325.458
Konzerngesamtleistung	3.314.499	3.007.383
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.009.896	-1.092.536
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.325	-23.357
	-1.018.221	-1.115.893
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.050.334	-763.237
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-135.578	-100.421
	-1.185.912	-863.658
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-20.251	-17.457
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-718.728	-909.413
	371.387	100.962
8. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	92.000	75.096
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.376	5.101
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-174.198	-162.941
	-168.822	-157.840
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	294.565	18.218
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
13. Sonstige Steuern	-135	0
14. Konzernjahresüberschuss	294.430	18.218
15. Anteile anderer Gesellschafter	795	3.007
16. Ergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	293.635	15.211

KONZERNANHANG 1. HALBJAHR 2013 zum 30.6.2013

A. VORBEMERKUNG

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns für das Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2013 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

B. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der PA Power Automation wurden gemäß § 294 Abs. 1 HGB die Tochtergesellschaften Power Automation GmbH, Pleidelsheim, die SARL Power Automation France, Bordeaux/Frankreich und Power Automation America Inc., Houston, Texas/USA einbezogen. Die PA Power Automation AG hielt zum 30.06.2013 100% der Geschäftsanteile der PA GmbH, 63% der Anteile der Power Automation America Inc. bei 70,2% der Stimmrechte aufgrund der von dieser Gesellschaft gehaltenen eigenen Anteile von 10,2% und 75% der Ende 2005 erworbenen Geschäftsanteile der SARL Power Automation France, Bordeaux/Frankreich (PA France).

Ebenso wurde, allerdings nach der At Equity-Methode bewertet, die in 2007 mit der Han`s Laser Technology Co. Ltd. Shenzhen, Volksrepublik China gegründete Han`s PA Automation Technology Co. Ltd. Shenzhen, Volksrepublik China mit einbezogen. Die PA Power Automation AG hält am 30.6.2013 25% der Anteile an dieser Gesellschaft.

C. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Konsolidierungsgrundsätze wurden im Vergleich zum Vorjahr stetig angewendet.

D. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum Vorjahr stetig angewendet.

E. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr, mit Ausnahme der Forderung gegen Bernhard Hilpert in Höhe von TEUR 333 und der Kautions, gem. dem Gebäudemietvertrag, in Höhe von TEUR 31,6, welche Restlaufzeiten von über einem Jahr aufweisen.

2. Bilanzverlust

Der Bilanzverlust im Konzernabschluss entwickelte sich wie folgt:

	Konzernabschluss TEUR
Stand 31. Dezember 2012	-15.160
Jahres-Überschuss 30.06.2013	294
Verrechnung mit Kapitalrücklage	0
Stand 30. Juni 2013	-14.866

Die Differenzen aus Währungsumrechnung im Eigenkapital betragen zum Bilanzstichtag TEUR -135.

3. Rückstellungen

	Konzernabschluss TEUR
Steuerrückstellungen	10
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	42
Übrige	735
Summe	787

4. Sonstige Verbindlichkeiten

In den im Konzernabschluss ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten wird in erster Linie ein Darlehen eines Gesellschafters in Höhe von TEUR 3.615 (Vorjahr: 3.736) ausgewiesen, sowie im Jahr 2012 zwei weitere aufgenommene Darlehen in Höhe von TEUR.1.305 (Vorjahr: TEUR 520). Weiter sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 290 (Vorjahr: TEUR 523) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 27) enthalten. Darüber hinaus sind Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern in Höhe von TEUR 187 (Vorjahr: TEUR 407) hierin enthalten.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	Restlaufzeit über ein Jahr bis 5 Jahre TEUR	Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	91	26	-	117
(Vorjahr)	(84)	(14)	(-)	(98)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	83	-	-	83
(Vorjahr)	(19)	(-)	(-)	(19)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.056	51	-	1.107
(Vorjahr)	(2.573)	(-)	(-)	(2.573)
Sonstige Verbindlichkeiten	3.618	1.620	481	5.819
(Vorjahr)	(2.068)	(2.840)	(952)	(5.860)

Dingliche oder andere Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestehen nicht. Den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen die üblichen Eigentumsvorbehalte zugrunde.

F. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse

Der Umsatz im ersten Halbjahr betrug TEUR 3.138 (Vorjahr TEUR 2.689). Der Konzern liefert weltweit.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Diese belaufen sich auf TEUR 152 (Vorjahr TEUR 325) und beinhalten vor allem periodenfremde Erträge von TEUR 71 (Vorjahr TEUR 190). Die Erträge aus der Währungsumrechnung betragen TEUR 1 (Vorjahr TEUR 0).

3. Personalaufwand

Zum Bilanzstichtag waren im PA-Konzern (ohne HansPA) insgesamt 31 (Vorjahr: 30) Mitarbeiter beschäftigt. Der Aufwand hierfür betrug TEUR 1.186 (Vorjahr TEUR 864).

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 91) enthalten. Die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung betragen TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 6).

5. Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die Erträge aus Zinsen betragen im Konzern TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 5).

Die Zinsaufwendungen im Konzernabschluss betragen TEUR 174 (Vorjahr: TEUR 163) und sind in erster Linie Zinsen auf die Einlagen der stillen Gesellschafter und der im Jahr 2012 neu aufgenommenen Darlehen zurückzuführen.

G. ANGABEN ZU ORGANEN DER GESELLSCHAFT

Mitglieder des Vorstands:

Dipl.-Ing. (FH) Bernhard Hilpert, Benningen,
die Gesellschaft wird, wenn nur ein Vorstand bestellt ist, durch diesen vertreten.

Mitglieder des Aufsichtsrats:

Matthias Gaebler, Unternehmensberater, Stuttgart (Vorsitzender)

Dieter Jünemann, Dipl.-Kaufm., Mettmann (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

Manfred Zollner, Kaufmann, Zandt, Aufsichtsratsvorsitzender der Zollner Elektronik AG

Mitglied des Aufsichtsrats bis zum 28.6.2013

Ludwig Zollner, Vorstand Personal & Automotive der Zollner Elektronik AG, Chammünster

Mitglied des Aufsichtsrats ab dem 28.6.2013

Prof. Dr. Dirk Bilkhäuser, Prof. für Management und Consulting, Fachhochschule Neu-Ulm, München

Ersatzmitglied des Aufsichtsrats ab dem 28.6.2013

H. GESAMTBEZÜGE DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Der Vorstand war bis zum 30.6.2013 in Personalunion für die Power Automation GmbH als Alleingeschäftsführer tätig.

Der Vorstand erhielt bis zum 30.6.2013 eine Fixvergütung von TEUR 72 (Vorjahr TEUR 72) zuzüglich des Nutzungswerts für die Privatanteile der Kraftfahrzeugnutzung. Variable Bezüge stehen zum Berichtszeitpunkt nicht fest.

Die Bezüge des Aufsichtsrats belaufen sich bis zum 30.6.2013 auf TEUR 11,5 zzgl. Umsatzsteuer.

I. NAHE STEHENDE PERSONEN

Außer den Geschäftsvorfällen mit nahe stehenden Personen (Liefer- und Leistungsverkehr mit verbundenen Unternehmen) gab es keine weiteren wesentlichen Geschäftsvorfälle mit diesem Personenkreis im 1. Halbjahr 2013.

Pleidelsheim, den 8. September 2013

Der Vorstand



Dipl. Ing. (FH) Bernhard Hilpert

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT 1. HALBJAHR 2013 zum 30.6.2013

A. WIRTSCHAFTSLAGE UND GESCHÄFTSVERLAUF

Die positive Entwicklung der PA Gruppe hielt auch im 1. Halbjahr 2013 verstärkt an obwohl das allgemeine wirtschaftliche Umfeld weltweit weiterhin relativ schwach war. Auch die weltweite Entwicklung zum Berichtszeitpunkt ist weiterhin als kritisch zu betrachten. Dennoch konnte die PA Gruppe Umsatz und Ergebnis steigern.

Die PA Gruppe verhandelt schon seit mehr als einem Jahr mehrere Großprojekte, welche einen langfristigen Ergebnisbeitrag von jeweils ca. 1 Mio. Euro per annum erwarten lassen. Der Vertragsabschluss eines dieser Großprojekte wurde im Februar 2013 gemeldet. Die Entwicklung des Auftragseingangs bei diesem Kunden ist sehr erfreulich.

B. UMSATZ, VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE ZUM BILANZSTICHTAG

Der Umsatz der PA-Gruppe erhöhte sich gegenüber dem Vorhalbjahr von TEUR 2.689 auf TEUR 3.138, welcher ausschließlich auf Liefergeschäft basiert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen TEUR 152 (Vj TEUR 325). Der Materialaufwand sank trotz gestiegenem Umsatz gegenüber dem Vorjahr von TEUR 1.116 auf TEUR 1.018, da der Softwareanteil am Umsatz weiterhin ansteigt. Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 864 auf TEUR 1.186. Die Sach-Abschreibungen haben sich von TEUR 17 auf TEUR 20 erhöht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von TEUR 909 auf TEUR 719 gesunken, da insbesondere externe Kosten deutlich reduziert wurden. Der Konzern-Gewinn für das 1. Halbjahr 2013 stieg wie geplant deutlich auf TEUR 294 gegenüber TEUR 18 im Vorjahreshalbjahr. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag im Konzern beträgt zum 30.6.2013 TEUR -2.369 (Vorjahr TEUR -3.670). Die Bilanzsumme im Konzern hat sich von TEUR 9.058 auf TEUR 7.914 verschlankt.

C. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Innovationskraft der PA-Gruppe ist unverändert sehr hoch. Auch im 1. Halbjahr 2013 wurden weitere wichtige Entwicklungen fertig gestellt, welche die Wettbewerbsposition der PA Gruppe stärken.

D. MITARBEITER

Die PA-Gruppe verfügt über sehr engagierte Mitarbeiter, was neben der starken Technologieposition ein weiterer sehr wichtiger Wettbewerbsfaktor für die PA Gruppe ist.

E. KONZERNSTRUKTUR ZUM 30.6.2013

Die Struktur der PA-Gruppe ist geprägt durch die 100 %-Tochtergesellschaft Power Automation GmbH CNC-Automatisierungstechnik. Weiterhin durch die SARL Power Automation France (PAF), an der die PA AG 75 % der Anteile hält, der US-Tochtergesellschaft Power Automation America (PAA), an der die PA AG zum Berichtszeitpunkt effektiv 70,2 % der Stimmrechte hält sowie der Han's PA Automation Technology (HansPA), an welcher die PA AG 25% der Anteile hält. Die PA AG plant bis 2016 die 25% Beteiligung des ausgeschiedenen Geschäftsführers der PA France Zug um Zug zu übernehmen.

F. MARKETING UND VERTRIEB

Power Automation hat eine herausragende Position bei PC-basierten CNC-Steuerungen und kann in allen relevanten Absatzmärkten damit seinen Kunden signifikante Nutzenvorteile bieten. Diese sind: Höchste Produktivität bei höchster Bearbeitungsgenauigkeit, gepaart mit niedrigen Kosten und solider Offenheit für kundenspezifische Erweiterungen.

G. RISIKOBERICHT

Aus dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich ergeben sich zahlreiche Anforderungen, um eventuelle Risiken für das jeweilige Unternehmen frühzeitig zu erkennen und bestandsgefährdende Ereignisse zu vermeiden. Der Vorstand der PA AG hat gemäß § 91 Abs. 2 AktG ein Überwachungssystem installiert, welches dazu beiträgt in mindestens monatlichem Zyklus Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie bestandsgefährdende Risiken zu identifizieren. Der Vorstand berichtet laufend und im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen ausführlich dem Aufsichtsrat.

H. SACHVERHALTE UND VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH DEM BILANZSTICHTAG

Mit Wirkung zum 1.7.2013 übernahmen die Herren Marc und Jan Hilpert die Geschäftsleitung der Power Automation GmbH, welche bis dahin vom Vorstand in Personalunion innegehalten wurde, Diese Übergabe wurde in den letzten Jahren sehr sorgfältig vorbereitet um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten. Dies bestätigt sich zum Berichtszeitpunkt in vollem Maße.

Der Vorstand selbst bleibt weiterhin verantwortlich für die gesamte PA Gruppe und die Weiterentwicklung der PA Technologie.

I. FINANZSITUATION 2012 BIS ZUM BERICHTSZEITPUNKT UND BESTANDSGEFÄHRDENDE RISIKEN

Die PA GmbH war auch zum 30.6.2013 noch bilanziell überschuldet: Die weitere zukünftige positive Entwicklung, die sich aus der detaillierten Geschäftsplanung (Ergebnis- und Liquiditätsplanung) der PA Gruppe ergibt weist einen weiterhin steigenden positiven Cashflow aus. Im Cashflow sind auch Rückführungen sämtlicher bislang gestundeter Verbindlichkeiten enthalten.

Um den Überschuldungsstatus zu entlasten, besteht seitens der PA AG bezüglich der an die PA GmbH gegebenen Ausleihungen einschließlich der Zinsen ein schon in den Vorjahren ausgesprochener Rangrücktritt. Trotz der bisher anhaltenden bilanziellen Überschuldung ist die PA GmbH darüber hinaus nicht insolvenzrechtlich überschuldet, da aus Sicht der Geschäftsführung erhebliche stille Reserven bestehen. Das entscheidende Element der stillen Reserven ist die Führungsposition in Technologie und Kosten der PA CNC-Produkte. Es wird erwartet, dass diese positive Entwicklung auch in den nachfolgenden Perioden weiter anhalten wird. Der Vorstand geht von einer eindeutigen Fortführungsprognose aus, welche aus sämtlichen Indizien wie Auftrageingang, Auftragsbestand, Liquiditätsentwicklung, neuen Kunden und vielen konkreten Verhandlungen mit absehbaren positiven Ergebnissen unterlegt wird.

Der Vorstand plant diese Überschuldung der PA GmbH mittels Wandlung von Darlehensforderungen der PA AG gegen die PA GmbH in Eigenkapital möglichst noch in 2013 aufzuheben.

J. AUSBLICK

Seit 2010 erwirtschaftet die PA-Gruppe steigende positive Erträge. Diese Entwicklung hat sich im 1. Halbjahr 2013 verstärkt und wird sich voraussichtlich auch in den Folgejahren fortsetzen. Diese positive Perspektive basiert einerseits auf laufender Gewinnung von Neukunden und andererseits durch Abschluss sogenannter Großprojekte. Die PA Gruppe verhandelt schon seit längerem mehrere solcher Großprojekte, welche einen langfristigen Ergebnisbeitrag von jeweils ca. 1 Mio. Euro per annum erwarten lassen. Ein erster Abschluss eines solchen Großprojektes erfolgte Ende 2012. Der Vertragsabschluss eines 2. dieser Großprojekte wurde im Februar 2013 gemeldet. Weitere Abschlüsse solcher Großprojekte sind zu erwarten. Im Allgemeinen tritt die durchschlagende Ertragswirksamkeit erst innerhalb von mehreren Jahren ein, im Falle von Technologietransfers (PA CNC Software) jedoch kurzfristiger.

Der Vorstand erwartet für 2013 weiterhin einen steigenden Konzernumsatz bei einem operativen Konzernergebnis nach Steuern von größer 1 Mio. Euro. Sofern die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen einigermaßen stabil bleiben ist auch für 2014 ein nochmals verbessertes Konzernergebnis zu erwarten.

K. ANGABEN GEMÄSS §§ 289 ABS. 4, 315 ABS. 4 HGB

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Die Aktien der PA Power Automation AG werden seit 19.1.2012 im Entry Standard gehandelt.

Die Gesellschaft verfügt zum 30.6.2013 über ein voll eingezahltes gezeichnetes Kapital in Höhe von EUR 8.961.809,05, das eingeteilt ist in 3.505.555 Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Nominalwert von EUR 2,56.

Die Aktien der Gesellschaft sind derzeit alle unter der ISIN: DE0006924400 erfasst. Alle Aktien sind mit gleichen Rechten ausgestattet; Stimmrechtsbeschränkungen, Vorzugsaktien oder Sonderrechte mit Kontrollbefugnissen bestehen nicht. Dem Vorstand sind darüber hinaus keine Beschränkungen bekannt, die zwischen Gesellschaftern vereinbart wurden und die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

Bezug eigener Aktien

In der Hauptversammlung vom 28.6.2012 wurde unter Tagesordnungspunkt 7 beschlossen, dass die Gesellschaft eigene Aktien bis zu einer Grenze von maximal 10% der ausgegebenen Aktien erwerben darf. Die Rahmenbedingungen dazu sind die allgemein üblichen.

Aktionärsstruktur

Kein Aktionär besitzt nach Kenntnis des Vorstands mehr als 24,5% der Aktien der PA AG. Circa 55% der Aktien sind im Besitz von wenigen, dem Vorstand und Aufsichtsrat bekannten, Aktionären, welche der Gesellschaft seit vielen Jahren verbunden sind.

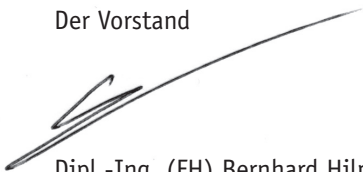
Stimmrechtskontrolle

Es existiert keine Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

Pleidelsheim, den 8. September 2013

PA Power Automation AG

Der Vorstand



Dipl.-Ing. (FH) Bernhard Hilpert

PA Power Automation AG

Gottlieb-Daimler-Strasse 17/2

D-74385 Pleidelsheim

Telefon +49-7144-899-100

Telefax +49-7144-899-199

www.powerautomation.com

investorrelations@powerautomation.com

Wertpapier-Kenn-Nummer 692440

ISIN DE0006924400